

Sprachentwicklung und sprachliche Bildung

Sprache ist für Kinder der Schlüssel zum Entdecken der Welt. Sie erfahren etwas darüber, wie ihre Umgebung beschaffen ist und was andere Menschen denken und fühlen. Kinder lernen den Satzbau, die Wörter und die Grammatik und bauen ihr sprachliches Können dabei Tag für Tag mehr aus. Das ermöglicht ihnen, die Welt zu verstehen, sich in ihr einzubringen und sie zu gestalten. Kinder lernen Sprache am besten im persönlichen Kontakt, das heißt im Dialog, im Handeln und in der Beziehung mit den Eltern und den Erzieherinnen und Erziehern. Sie orientieren sich am sprachlichen Vorbild.

Sprachkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und eine der wichtigsten Voraussetzungen für den schulischen und beruflichen Erfolg sowie die gesellschaftliche Integration. Altersgemäße Sprachkenntnisse sind schon im Vorschulalter wichtig, damit die Kinder von Anfang an gleiche Bildungschancen haben. Sprachliche Bildung sollte so früh wie möglich beginnen und in den Alltag integriert werden.

Beobachtungsbögen: SELDAK und SISMIK

Mit Beginn des 4. Lebensjahres wird die Sprachentwicklung des Kindes mit Hilfe der Beobachtungsbögen vom pädagogischen Personal des Kinderhauses gezielt beobachtet und bis zum Wechsel in die Schule begleitet. Jährlich werden die Beobachtungsbögen neu bearbeitet.

Die Beobachtungsbögen wurden vom Staatsinstitut für Frühpädagogik entwickelt und mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert, sowie mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern.

SELDAK befasst sich mit der Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern.

SISMIK befasst sich mit dem Sprachverhalten und dem Interesse an Sprache bei Migrationskindern in Kindertageseinrichtungen.

SELDAK ist konzipiert für Kinder, die von Geburt an mit Deutsch als Erstsprache (Muttersprache) aufwachsen.

Kindergarten

Der Beobachtungsbogen SELDAK ist so aufgebaut, dass ein breiter Zugang zum Spracherwerb ein Gesamtbild ergibt.

Beobachtet wird z.B. die Kommunikation des Kindes:

- Während Gesprächsrunden/Gruppendiskussionen
- Bilderbuchbetrachtungen, beim Vorlesen
- Kommunikatives Verhalten in Gesprächssituationen
- Kind als Erzähler (in der Gruppe, in Zweiersituationen)

Ein weiterer Teilaspekt von Sprachentwicklung ist:

- Das Sprachverständnis
- Das aktive Zuhören
- Das Sinnverstehen

Wortschatz und Grammatikbildung werden ebenso beobachtet wie die Phonologie.

Bei der Phonologie geht es um das Unterscheiden von Lauten, Klang der Wörter beim Reimen, Zerlegung von Wörtern in Silben.

Ein zentraler Anteil ist das Konzept „Literacy“. Was bedeutet Literacy? Es gibt dafür leider keinen entsprechenden deutschen Fachbegriff.

Wörtlich heißt Literacy Lese- und Schreibkompetenz, aber der Begriff beschreibt weit mehr als die Grundfertigkeit des Lesens und Schreibens. Er umfasst Kompetenzen wie Textverständnis und Sinnverstehen, sprachliche Abstraktionsfähigkeit, Vertrautheit mit Büchern, Geschichten nacherzählen, Freude an Reimen, Entdecken von Buchstaben, etc.

Hier eine Auswahl von Beobachtungsfragen aus dem SELDAK Beobachtungsbogen, damit Sie sich ein Bild machen können.

- Spricht das Kind ohne Hemmungen vor einer größeren Gruppe
- Lässt sich das Kind von Bilderbuchbetrachtungen fesseln
- Beteiligt sich das Kind am Gespräch über eine kurze Erzählung, die nicht durch Bilder/Gestik/Gegenstände veranschaulicht wird
- Kann das Kind Wörter in einzelne Silben zerlegen
- Kann das Kind mehrschrittige Handlungsanweisungen umsetzen
- Alltagswortschatz: Wie gut kann das Kind Dinge und Handlungen, die täglich vorkommen benennen.

Kindergarten

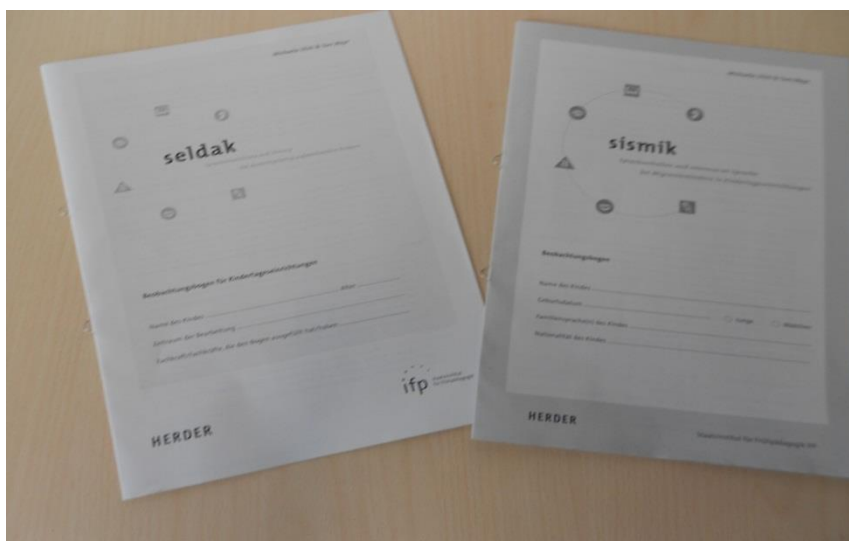
- Nebensätze: Verbindet das Kind Sätze nicht nur mit „und“ sondern bildet auch untergeordnete Nebensätze, z.B. mit „weil“, „dass“, „ob“, oder „wenn“
- bildet das Kind sämtliche Laute und Lautverbindungen richtig.

SISMIK ist konzipiert für Migrantenkinder, deren Familien aus einem anderen Sprach- und Kulturkreis nach Deutschland gekommen sind. Es geht speziell um Migrantenkinder, die nicht nur mit der deutschen Sprache, sondern zu Hause noch mit weiteren Sprachen aufwachsen.

Hier eine Auswahl von Beobachtungsfragen aus dem SISMIK Beobachtungsbogen:

- Hört das Kind aufmerksam zu bei deutschsprachigen Gesprächen
- Beteiligt sich das Kind aktiv an Rollenspielen, die in deutscher Sprache ablaufen
- Spielt das Kind mit Kindern, die seine Familiensprache sprechen
- Erzählt das Kind auf Deutsch verständlich von etwas, das wir nicht kennen oder sehen können (z.B. von zu Hause)
- Benennt das Kind einzelne Dinge auf der Bilderbuchseite (auf Deutsch)

Viele Beobachtungsfragen sind in beiden Bögen identisch.



Verfasser: Veronika Blaha